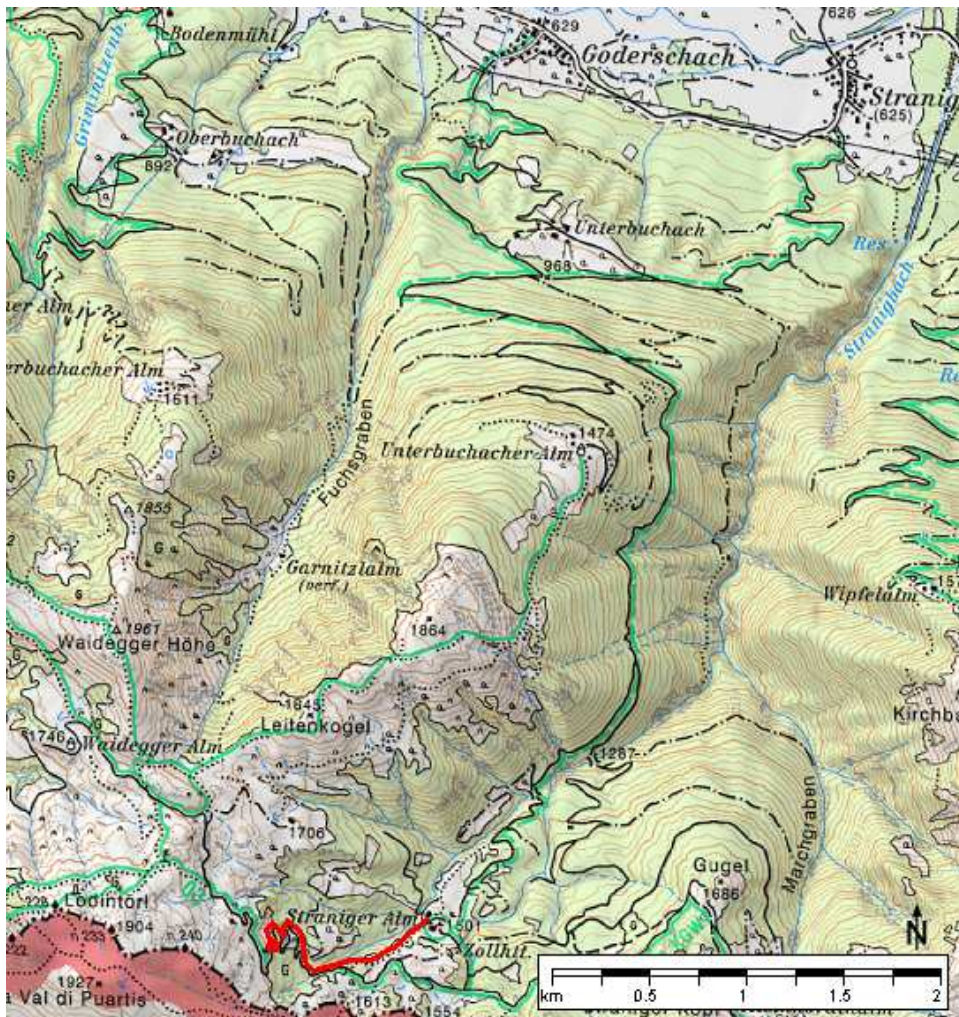


Besucherzentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65  
 Telefon: 04718-301 E-Mail: [office@geopark-karnische-alpen.at](mailto:office@geopark-karnische-alpen.at) Home: [www.geopark-karnische-alpen.at](http://www.geopark-karnische-alpen.at)

## Geopunkt 34. Straniger Almstraße - Wo sich Altes mit Jungem trifft



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Startpunkt:

Unterbuchach

Anmarschbeschreibung:

Von Stranig oder Goderschach gelangt man über Unterbuchach zur Straniger Alm. Von dort führt die Almstraße weiter zur Waidegger Alm. Der genaue Standort befindet sich zwischen Straniger und Waidegger Alm (siehe Kartenausschnitt).

### Beschreibung des Geopunktes:

Auf einer Höhe von rund 1.700 m trifft sich zwischen der Straniger Alm und der Waidegger Alm an der Straße geologisch Altes mit Jungem.

Der mit Sträuchern bewachsene Rücken unterhalb der Kurven wird aus Kalken aufgebaut. Es handelt sich um hellgraue Kalke aus der Devon-Zeit (420-360 Mio. Jahre vor heute), die mit Hilfe von Mikrofossilien exakt datiert werden konnten. Sie sind stark verfaltet, ineinander gepresst und wie Spielkarten durchmischt.

Auf dieser alten Oberfläche liegen die jüngeren Gesteine aus dem Karbon (360-290 Millionen Jahre vor heute). Sie kündigen den Vormarsch des Meeres aus Südosteuropa an und damit eine erneute Überflutung der Karnischen Alpen. Dabei sind durch gebirgsbildende Prozesse Kalk- und Sandsteingerölle mit eckigen Gesteinssplintern und reinem Quarz zu einem festen Konglomerat verkittet worden.

Nach dieser Eroberung durch das Meer kehrte allmählich Ruhe in das Sedimentationsgeschehen ein, in dem sich tonige, sandige und kalkige Ablagerungen in vielfachen Wiederholungen ablösten.



Kontakt zwischen den hellgrauen Kalken aus der älteren Devon-Zeit (unten) und den verkitteten Geröllen aus der jüngeren Karbon-Zeit (oben) im Marchgraben südwestlich der Straniger Alm.

#### **Für jene, die mehr wissen wollen!**

**Konglomerate** sind verfestigte Sedimentgesteine, die aus gerundeten mindestens 2 mm großen Geröllen bestehen. **Brekzien** entsprechen Konglomeraten, nur sind ihre Gerölle eckig.